



SPD Fraktion • Marktstraße 8 • 25813 Husum

Es gilt das gesprochene Wort

Kreistagssitzung am 13. September 2019

Redebeitrag TOP 11:

Beratung und Beschlussfassung über das Bündnis für bezahlbaren Wohnraum

Hallo und moin meine Damen und Herren,

Was wäre eine Kooperation mit Eckpfeiler, wenn der Kreis als Kooperationspartner nicht dem wichtigen Teil der Kooperation dem Bündnis für bezahlbaren Wohnraum beitreten würde?

Das Bündnis soll alle Mitwirkenden auf dem Wohnungsmarkt für Menschen, die bezahlbaren Wohnraum als Sozialmieter benötigen, mit Gemeinden und Städten, Verbänden und Privatanbietern und mit dem Kreis zusammenschließen.

Ziel ist, so durch Beiträge aller Seiten in Form von Wohnungen, Grundstücken zur Bebauung, Hilfeleistungen, Planungen und andere Formen der Förderung von bezahlbarem, sozialem Wohnraum zu einer Entspannung auf dem Wohnungsmarkt für notleidende Wohnungssuchende beizutragen und Notlagen zu vermeiden.

Wichtig ist aus meiner Sicht und der Sicht der SPD-Kreistagsfraktion nicht nur dem Bündnis beizutreten, sondern aktiv nicht nur Eckpfeilers Kooperationspartner, Büroraumgeber und Mitfinanzierer für zwei Jahre zu sein, sondern bei den Städten und Gemeinden und ALLEN BETEILIGTEN INTENSIV UM HILFREICHE Beiträge zu werben, damit

Seite 1

der sozial bezahlbare Wohnungsbau vorankommt und Notlagen möglichst schnell mit Hilfe des Bündnisses, aber auch durch parallel laufenden Wohnungsbau in passenden Größen oder auch durch Förderung von Wohnprojekten und Modellen voranzubringen.

Besonders Mini-Wohnungen mit kleinerer Quadratmeterzahl als üblich für Einzelpersonen und Wohnungen für mehr als 5 Personen sind nötig und für alle anderen Wohnungen eine sparsame Sanierung des Nötigsten und nicht eine kosten- und später auch mietentreibende Luxustotalerneuerung.

Mit diesem Bündnis wird ein kleiner aber nicht unwichtiger Schritt hin zur Verwirklichung des Grundrechtes auf Wohnen für alle, inklusive von Sozialmietern, Senioren und behinderten Menschen, verschuldeten und auch verhaltensauffälligen Mietern, getan.

Wir von der SPD sehen eine Zustimmung zu diesem Bündnis und zur Beförderung des notwendigen Erfolges im beschriebenen Sinne als selbstverständlich an und gehen von einer einstimmigen Zustimmung aller Fraktionen aus.

Danke

Jürgen Laage